

Leistungsbeschreibung

Projekt: 40-11-1192-24-001

BI-IN-KPB Lippe Abwasserl.+Sanitära

Leistung: 055-26-00183 Trocken-. und Tischlerarbeiten

Vergabenummer: 055-26-00183

Inhaltsverzeichnis

Los 1 Trockenbauarbeiten	7
01 Trockenbauarbeiten	7
01.01 Trockenbauarbeiten	7
01.02 Insgemein und Sonstiges.....	14
Los 2 Tischlerarbeiten	15
02 Tischlerarbeiten.....	15
02.01 Tischlerarbeiten.....	15

Vorbemerkung Leistungsverzeichnis

Baubeschreibung – Sanierung von zwei WC-Kernen

Baumaßnahme

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) als Bauherr beabsichtigt in der Kreispolizeibehörde Lippe in Detmold die Sanierung und Modernisierung von zwei WC-Kernen sowie einem Duschbereich im KG.

Die Leistung dieser Ausschreibung umfasst sämtliche hierfür erforderlichen Arbeiten zur Sanierung, Modernisierung und betriebsfertigen Wiederherstellung einschließlich aller dazugehörigen Nebenleistungen, Schutzmaßnahmen, Rückbau-, Transport-, Reinigungs- und Entsorgungsleistungen.

Lage des Objekts:

Kreispolizeibehörde Lippe

Bielefelder Straße 90

32758 Detmold

Die Anschrift Bielefelder Straße 90 in 32758 Detmold ist als Standort der Polizeiwache Detmold und der Kreispolizeibehörde Lippe belegt.

Gebäudekennwerte

Großer Sonderbau.

NGF: ca. 3.800 m².

Geschosse: 5, aufgeteilt in Bauteil A, B (Treppenhaus), C und D.

Das Gebäude besteht aus 4 Obergeschossen und einem Untergeschoss. Es ist in mehrere Gebäudeflügel gegliedert. Die Maßnahme erfolgt im Bestandsgebäude bei laufendem Betrieb der Polizeibehörde.

Gebäude und Nutzung

Es handelt sich um ein im laufenden Betrieb genutztes Polizeidienstgebäude mit erhöhten organisatorischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Sicherheits-, Dienst- und Einsatzbelange des Nutzers haben Vorrang vor den Bauarbeiten.

Die auszuführenden Arbeiten betreffen die Sanierung eines WC-Kerns innerhalb des Bestandsgebäudes. Daraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an Staubschutz, Schallschutz, Feuchteschutz, geordnete Materiallogistik, Schutz angrenzender Bereiche sowie an die zeitlich abgestimmte Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme sanitärer Einrichtungen.

Arbeiten im laufenden Betrieb

Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb der Polizeibehörde. Hierauf ist bei sämtlichen Arbeiten besondere Rücksicht zu nehmen. Mit Behinderungen, Wartezeiten, Nutzereinflüssen, kurzfristigen Umstellungen des Bauablaufs und zeitweisen Unterbrechungen ist zu rechnen.

Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des Dienstbetriebs auf das notwendige Mindestmaß reduziert werden. Lärm-, Staub-, Geruchs- und erschütterungsintensive Arbeiten sind mit der Bauleitung und dem Nutzer rechtzeitig abzustimmen.

Pläne / Skizzen

Bestandsmaße, Leitungsführungen, Anschlusssituationen, Einbauhöhen, Öffnungsmaße und vorhandene Oberflächen sind vom Auftragnehmer vor Ausführung eigenverantwortlich am Objekt zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Ausführungszeiträume

Die Ausführung erfolgt gemäß beigefügtem Bauzeitenplan. Der Bauzeitenplan dient zunächst der Terminorientierung; verbindlich sind die vom Auftraggeber bzw. von der Bauleitung freigegebenen Termine und Bauabschnitte.

Der WC-Kern ist abschnittsweise, koordiniert und in betriebsverträglicher Weise zu sanieren. Teilfertige oder provisorische Zustände sind auf das unvermeidbare Mindestmaß zu beschränken. Es ist Sorge dafür zu tragen, dass immer auf zwei Ebenen provisorisch die WC Einheiten in Betrieb bleiben.

Preise

Die Beschreibung der einzelnen Leistungen ist unter Verwendung der üblichen Baustoff- und Leistungsbezeichnungen in Kurzform abgefasst. Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Baustoffe, Abmessungen, Einbausituationen und Qualitäten gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der einschlägigen DIN-Normen, als beschrieben.

Sämtliche Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe, Bauteile und Baubehelfe einschließlich Abladen, Lagern, innerem Transport zur Verwendungsstelle, Schützen angrenzender Bauteile sowie Reinigung und Entsorgung, soweit im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Leistungsverzeichnis

Der Auftragnehmer hat seinem an der Baustelle tätigen Vertreter den Text des Leistungsverzeichnisses vor Beginn der Arbeiten zu übergeben. Die ausreichende Unterrichtung des Aufsichtspersonals über die geforderte Ausführungsart, die objektspezifischen Randbedingungen und die Sicherheitsanforderungen gehört zu den Pflichten des Auftragnehmers.

Durchführung

Der Auftragnehmer sorgt selbstverantwortlich für einen termingerechten und sinnvollen Arbeitsablauf, auch im Zusammenhang mit anderen am Bau Beteiligten, und hat bei Unstimmigkeiten unverzüglich die Bauleitung des Auftraggebers zu informieren. Arbeiten, die die Nutzung des Gebäudes oder benachbarter Bereiche besonders beeinträchtigen, dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit Bauleitung und Nutzer ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere für Stemmarbeiten, Abschaltungen, Bohrarbeiten, lärmintensive Rückbauarbeiten und Eingriffe in Bestandsinstallationen.

Baustelleneinrichtung

Die zur Erfüllung der Eigenleistung / Vertragsleistung des Auftragnehmers erforderliche Baustelleneinrichtung gilt als Nebenleistung, wenn sie nicht durch besondere Ansätze im Leistungsverzeichnis erfasst ist. Im bestehenden Gebäude ist mit besonderer Sorgfalt zu arbeiten. Wände, Türen, Zargen, Glasflächen, angrenzende Bodenflächen und technische Einbauten sind vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Materiallager / Verkehrswege

Der AN hat in Eigenverantwortung die Lieferung seiner Baustoffe mit Rücksicht auf den Bauablauf auch anderer am Bau Beteiligter zu koordinieren. Lagerflächen, auch für kurzfristige Zwischenlagerung, stehen am Objekt nur beschränkt zur Verfügung. Alle für die direkte Baustelle notwendigen Flächen sind vom AN mit der Polizei und der Bauleitung abzustimmen und nach Beendigung der Arbeiten wieder sauber zu hinterlassen. Während der Arbeiten ist der gesamte Umbaubereich sorgfältig besenrein zu halten. Die evtl. Nutzung von öffentlichen Flächen ist Sache des AN.

Öffentliche Zufahrten / Zugang

Falls bei der Anlieferung von Geräten, Baustoffen oder Ausstattungsgegenständen öffentliche Straßenflächen in Anspruch genommen werden müssen, ist es Sache des Auftragnehmers, sich mit den zuständigen Behörden vorher in Verbindung zu setzen und gegebenenfalls erforderliche Genehmigungen zu erwirken.

Der Zugang des Gebäudes erfolgt über die vom Nutzer festgelegten Einlasspunkte. Der Auftragnehmer hat sich vor Betreten des Gebäudes an der Pforte bzw. beim zuständigen Einlassbereich anzumelden. Vor dem Einlass kann eine kurze Prüfung, Identitätskontrolle oder Sicherheitskontrolle durch die Polizei erfolgen. Mögliche Wartezeiten im Anmelde- und Einlassbereich sind kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Identitätskontrolle und Sicherheitskontrolle

Der Auftragnehmer darf auf der Baustelle ausschließlich Personen einsetzen, die einer den jeweiligen Einsatzbereichen entsprechenden Sicherheitsüberprüfung nach dem

Sicherheitsüberprüfungsgesetz des Bundes bzw. dem einschlägigen Landesrecht erfolgreich unterzogen worden sind. Erforderlich ist – je nach zugewiesenem Bereich – eine einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) nach § 8 SÜG.

Der Auftragnehmer hat die Sicherheitserklärungen seiner Beschäftigten – soweit möglich unter Nutzung des Verfahrens der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) – so rechtzeitig vorzulegen, dass die Sicherheitsüberprüfung vor dem geplanten Baustellenzutritt abgeschlossen werden kann. Der Auftragnehmer trägt die Beibringungslast für die erforderlichen Erklärungen und Unterlagen sowie die Kosten der Überprüfung seiner Beschäftigten.

Verläuft die Sicherheitsüberprüfung einer vorgesehenen Person negativ oder erhebt der Auftraggeber aus sicherheitserheblichen Erkenntnissen Bedenken gegen den Einsatz, so hat der Auftragnehmer die betroffene Person unverzüglich durch geeignetes und überprüftes Personal zu ersetzen. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Bauzeitverlängerung, Entschädigung oder Schadensersatz nach § 6 VOB/B oder § 642 BGB besteht in diesen Fällen nicht; die Herbeiführung der Voraussetzungen für die Sicherheitsüberprüfung liegt im Risikobereich des Auftragnehmers. Für den kurzfristigen Einsatz nicht überprüften Personals in Fällen unaufschiebbarer sicherheitsempfindlicher Tätigkeiten gilt § 9 Abs. 2 SÜG mit der Maßgabe, dass eine ständige Begleitung durch eine überprüfte Person nur nach vorheriger schriftlicher Freigabe durch den Sicherheitsbevollmächtigten erfolgen darf und im Zutrittsverzeichnis gesondert zu dokumentieren ist.

Für Nachunternehmer, Leiharbeitnehmer und projektbezogen eingesetzte selbständige Fachkräfte gelten die vorstehenden Anforderungen unverändert. Der Auftragnehmer hat die Einschaltung von Nachunternehmern gemäß § 4 Abs. 8 VOB/B schriftlich anzuzeigen; die Zustimmung des Auftraggebers steht unter dem Vorbehalt der erfolgreichen Sicherheitsüberprüfung des Nachunternehmerpersonals. Die Einweisung von Ersatzpersonal, insbesondere bei Krankheitsvertretung, darf nicht kurzfristig ohne abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung erfolgen.

Alle Personen, Fahrzeuge und mitgeführten Materialien unterliegen der Ein- und Ausgangskontrolle. Der Auftraggeber ist berechtigt, Sicht- und – nach vorheriger Einweisung – Durchsuchungskontrollen durchzuführen. Die Zutrittszeiten sind auf die festgelegten Kernzeiten von **Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie am Freitag von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr** begrenzt; Zutritte außerhalb dieser Zeiten bedürfen der vorherigen schriftlichen Freigabe. In besonders sicherheitsempfindlichen Bereichen – namentlich Server- und Netzbereichen, Waffen- und Munitionsbereichen, Asservatenkammern, Gewahrsams- und Vernehmungstrakten sowie Führungs- und Lagezentren – besteht ständige Begleitpflicht durch überprüftes Personal des Auftraggebers oder eine hierfür ausdrücklich benannte begleitende Person. Die Führung eines revisionssicheren Zutrittsverzeichnisses mit täglichen Ein- und Auschecklisten ist Bestandteil der Vertragsleistung; die Aufbewahrungsfrist beträgt drei Jahre nach Bauzeitende unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Bei einem Verstoß gegen die vorstehenden Regelungen ist der Auftraggeber berechtigt, den Zutritt einzelner Personen mit sofortiger Wirkung dauerhaft zu sperren, ohne dass hieraus Ansprüche des Auftragnehmers auf Bauzeitverlängerung, Entschädigung oder Schadensersatz entstehen. Die Umsetzung dieser Sanktion liegt im ausschließlichen Risikobereich des Auftragnehmers.

Personenprüfung / vorherige polizeiliche Prüfung

Vier Wochen vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer der Polizei sämtliche Personen zu benennen, die für die Ausführung der Baumaßnahme vorgesehen sind. Der Ansprechpartner seitens der Polizei bzw. des Nutzers wird nach der Vergabe benannt. Soweit vom Nutzer gefordert, erfolgt vor dem Einsatz eine vorherige polizeiliche Prüfung der benannten Personen. Hierfür sind die vom Auftraggeber bzw. Nutzer geforderten Angaben vollständig und fristgerecht einzureichen. Nicht angemeldete oder nicht freigegebene Personen dürfen nicht eingesetzt werden.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass das eingesetzte Personal während des Aufenthalts im Gebäude gültige Ausweisdokumente mitführt und sich auf Verlangen ausweisen kann. Den Anweisungen des Polizeipersonals ist Folge zu leisten.

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten sind mit der Bauleitung und dem Nutzer abzustimmen. Arbeiten innerhalb des Gebäudes dürfen nur in den vom Auftraggeber bzw. Nutzer freigegebenen Zeitfenstern ausgeführt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass Arbeiten aus betrieblichen, organisatorischen oder sicherheitsrelevanten Gründen nur eingeschränkt oder abschnittsweise möglich sind. Soweit für einzelne Leistungen Arbeiten in Randzeiten, außerhalb der üblichen Dienstzeiten oder an Wochenenden erforderlich werden, sind diese Anforderungen bei der Kalkulation und Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

Mögliche Unterbrechungen wegen Polizeieinsatz

Da es sich um eine im laufenden Polizeibetrieb genutzte Liegenschaft handelt, ist mit kurzfristigen Unterbrechungen, Bereichssperrungen oder Terminverschiebungen zu rechnen, wenn polizeiliche Einsatzlagen, Sicherheitsvorkommnisse oder organisatorische Erfordernisse dies notwendig machen. Der Vorrang des Dienstbetriebs gilt entschädigungslos bis zu einer Höchstdauer von 15 Werktagen pro Kalenderjahr; diese Unterbrechungen sind ausdrücklich Vertragsinhalt und lösen weder einen Anspruch auf Schadensersatz nach § 6 Abs. 6 VOB/B noch einen Entschädigungsanspruch nach § 642 BGB aus. Nur darüber hinausgehende Unterbrechungen richten sich nach § 6 VOB/B mit der Maßgabe, dass der Auftragnehmer die Behinderung gemäß § 6 Abs. 1 VOB/B unverzüglich schriftlich anzuzeigen hat; eine Berücksichtigung nicht angezeigter Behinderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Auftraggeber waren die hindernden Umstände offenkundig bekannt.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Los 1 Trockenbauarbeiten

01 Trockenbauarbeiten

01.01 Trockenbauarbeiten

Wände

01.01.0010 70,000 m² EUR EUR

Vorsatzschale, 1,20m, mit Ablage

Freistehende Vorsatzschale/ Vorwandinstallation nach DIN 4103-1 aus Metallständerwerk mit Beplankung aus Gipskartonbauplatten nach DIN 18180, Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/ Herstellervorschrift. Liefern und herstellen, einschl. Anarbeiten bauseitiger Sanitärregister.

Einbaubereich: Einbaubereich 1 gem. DIN 4103
Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke, Mauerwerk
Einbauhöhe: 1,20m ü. OKFF,
mit horizontaler Ablage

Fertigwanddicke: 75mm

Unterkonstruktion: lot- und fluchtrechtes Metallständerwerk nach
DIN 18183, Profilserie 50

Dämmschicht: Eingelegte Schalldämmung aus Mineralfaser- Dämmschicht nach DIN EN 13162, einlagig, dicht gestoßen und abrutsch- sicher verlegt, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa s/m}^2$, WLS 040. Dämmstoffdicke: mind. 40mm

Bekleidung: zweilagig mit Gipskartonbauplatten GKBI nach DIN 18180

Plattendicke: 2x12,5mm

Oberflächen Ausführung: Verspachtelung der Oberfläche Qualitätsstufe: Q1, zur Aufnahme von Fliesen vorbereitet

System: Vorsatzschale W626

01.01.0020 50,000 m EUR EUR

Rohrkasten 2seitig, 2lg. GKBI, Abw. 50cm

Rohrkasten als 2-seitige Umkleidung von Installationen, Rohren o. ä. im Decken-/Wandixel mit GK-Platten. Befestigung mit Metallprofilen. Ausstopfen der Zwischenräume vollsatt mit Mineralwolle. Anschlüsse acrylversiegelt.

Beplankung: GKBI, 2-mal 12,5 mm, 1-seitig

Oberflächen: Q2 verspachtelt, malerfertig

Abwicklung: ca. 50 cm

01.01.0030 10,000 m EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0020 (Rohrkasten 2seitig, 2lg. GKBI, Abw. 50cm), jedoch

Rohrkasten 2seitig, 2lg. GKBI, Abw. 110cm

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Abwicklung:ca. 110 cm

01.01.0040 2,000 m EUR EUR

Rohrkasten 2seitig, XPS

Rohrkasten als 2-seitige Umkleidung von Installationen, Rohren o. ä. im Wandixel mit XPS-Bauplatten aus zementbeschichteten Hartschaumplatten. Klebefestigung. Ausstopfen der Zwischenräume vollsatt mit Mineralwolle. Anschlüsse acrylversiegelt.

Beplankung: 1x XPS L-Winkel

Oberflächen: Q2 verspachtelt, malerfertig

Abwicklung: ca. 50 cm

01.01.0050 50,000 m EUR EUR

Zul.Außenecke,rechtwinklig

Zulage für Herstellung einer Außenecke, rechtwinklig einschl. Eckschutzschiene.

01.01.0060 40,000 m EUR EUR

Zul.vorgezog.Erst.+Beplankung,H=60cm

Zulage zu Trockenbau-, Schachtwänden und Vorsatzschalen für die vorgezogene Erstellung und Beplankung im Sockelbereich, für den frühzeitigen Einbau von bauseitigen Systemböden, Estrichen u. ä.

Abrechnung nach m Wand.

Beplankung: beidseitig (nach Einbausituation)

Höhe: ca. 60 cm

01.01.0070 6,000 m EUR EUR

Konstruktionshölzer für Wandlasten

Konstruktionshölzer 30x250 mm.

Zweck: zur Befestigung von Wandlasten

Material: Konstruktionsvollholz (KVH)

01.01.0080 20,000 St EUR EUR

Revi-Klappe, 30x30cm

Revisionsklappe in Trockenbau mit Rahmen und GK-Einlage zum oberflächenbündigen Einbau einschl. Spachtelung.

Brandschutz: F0

Einbau in: Wand/Decke/Vorwand

Beplankung: 1-Ig., wie Hauptbauteil

Oberfläche: wie Hauptbauteil

Größe: 30x30 cm

Beschlag: Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.01.0090 12,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0080 (Revi-Klappe, 30x30cm), jedoch

Revi-Klappe, wie vor beschrieben,
Größe:60x60 cm

Decken

01.01.0100 155,000 m² EUR EUR

D112,Abhangdecke,1xGKB

GK-Abhangdecke/-Deckenbekleidung, Metall-Unterkonstruktion, Wandanschluss.

Untergrund: Stb.-Rohdecke
Abhanghöhe: bis 30 cm
Abhänger: Direktabhänger
Rohdecke: ca. 2,80 m
Beplankung: GKB, 1-mal 12,5 mm
Oberflächen: Q2 verspachtelt
Konstruktionsart:wie D112

01.01.0110 45,000 m² EUR EUR

D112,Abhangdecke,1xGKBI

GK-Abhangdecke/-Deckenbekleidung, Metall-Unterkonstruktion, Wandanschluss.

Untergrund: Stb.-Rohdecke
Abhanghöhe: bis 30 cm
Abhänger: Direktabhänger
Rohdecke: ca. 2,65 m
Beplankung: GKBI, 1-mal 12,5 mm
Oberflächen: Q2 verspachtelt
Konstruktionsart:wie D112

01.01.0120 25,000 m EUR EUR

Vertikaler Deckenversatz,1xGKB/I,<50cm

Vertikaler Deckenversatz in Abhangdecken, 1-Ig. GKB/GKBI 12,5 mm, Q2, Metall-UK,
Kantenschutzprofil.

Höhe Versatz:bis 15 cm

01.01.0130 240,000 m EUR EUR

Wandanschluss,Schattenfuge,hinterlegt

Wandanschluss GK-Abhangdecken, Ausführung als geschlossene Schattenfuge, mit GK hinterlegt und
Kantenschutzprofil.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.01.0140 50,000 St EUR EUR

Ausschnitt GK-Decke,rund,D<25cm

Runde Ausschnitte in GK-Decken für Einbauleuchten etc. einschl. Einfassung und Verstärkung des Ausschnitts.

Durchmesser:bis 25 cm

01.01.0150 30,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0140 (Ausschnitt GK-Decke,rund,D<25cm), jedoch

Ausschnitt GK-Decke,rund,D<12,5cm

Durchmesser:bis 12,5 cm

Trennwände

01.01.0160 3,000 St EUR EUR

WC-Trennwand 1.600mm

Trennwände in Standardvariante, mit Stützfüßen, aus 13 mm starken HPL-Vollkernplatten, die durch eine Oberflächenveredelung hochkratzfest, verschleißarm und abriebfest sind. Durch das Vollkernmaterial sind die Kanten nicht mit einem Umleimer versehen, sondern direkt aus dem Plattenmaterial formgefräst.

Diese Anlage ist wasserfest und stabil.

Rundprofile aus Aluminium, eloxiert

3-Rollen-Edelstahlbänder

Aluminium-Schlosskasten, pulverbeschichtet mit Nylon-Zugknopf und Rot-Weiß-Verriegelung aus Nylon

Türen

Bestehen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront und sind stumpf einschlagend und selbstschließend.

Alle Kanten sind in einem Radius von 20 mm, sämtliche Ecken in einem Radius von 9 mm abgerundet.

Türanschlag aus Aluminium-Rundprofil ø 45 mm, an der Schlossseite mit eingelegter Gummidichtung, um ein geräuscharmes Schließen der Tür zu gewährleisten.

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.:1.600 mm

Gewählte Farben:

Plattenfarbe: grau

Profil- und Zubehörfarbe:grau

Enthalten:

1 St. Vorderfront

1 St. Tür (Breite = 760mm)

1 Satz Beschläge

einschl. Befestigungsmaterial

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

Hinweis!

Vor Bestellung der WC-Abtrennung ist eine Abstimmung mit Bauleitung und dem Auftraggeber, bezüglich der Farbgebung der Frontplatten und Profile, sowie der Ausstattung, zwingend erforderlich.

01.01.0170 3,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0160 (WC-Trennwand 1.600mm), jedoch

WC-Trennwand 2.000mm

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.:2.000 mm

01.01.0180 3,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0160 (WC-Trennwand 1.600mm), jedoch

WC-Trennwand 1.100mm

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.:1.100 mm

01.01.0190 3,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0160 (WC-Trennwand 1.600mm), jedoch

PuMi-Trennwand 0.850mm

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.:0.850 mm

Türbreite: 635 mm

01.01.0200 1,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0160 (WC-Trennwand 1.600mm), jedoch

2er WC-Trennwand 2.000/1.660mm

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.:2.000 mm

Enthalten:

1 St. Vorderfront (Länge = 2.000mm)

1 St. Trennwand (Länge = 1.660mm)

1 St. Aussparung in Trennwand (1.200mm/250mm)

2 St. Tür (Breite = 635mm)

2 Satz Beschläge

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.01.0210 3,000 St EUR EUR

Dusch-Trennwand 1.840/1.080mm

Trennwände in Standardvariante, mit Stützfüßen, aus 13 mm starken HPL-Vollkernplatten, die durch eine Oberflächenveredelung hochkratzfest, verschleißarm und abriebfest sind. Durch das Vollkernmaterial sind die Kanten nicht mit einem Umleimer versehen, sondern direkt aus dem Plattenmaterial formgefräst.

Diese Anlage ist wasserfest und stabil.

Rundprofile aus Aluminium, eloxiert

3-Rollen-Edelstahlbänder

Aluminium-Schlosskasten, pulverbeschichtet mit Nylon-Zugknopf und Rot-Weiß-Verriegelung aus Nylon

Türen

Bestehen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront und sind stumpf einschlagend und selbstschließend.

Alle Kanten sind in einem Radius von 20 mm, sämtliche Ecken in einem Radius von 9 mm abgerundet. Türanschlag aus Aluminium-Rundprofil ø 45 mm, an der Schlossseite mit eingelegter Gummidichtung, um ein geräuscharmes Schließen der Tür zu gewährleisten.

Höhe der Trennwand: 2.040 mm

Gesamtbreite der Trennwand min.: 2.920 mm

Gewählte Farben:

Plattenfarbe: grau

Profil- und Zubehörfarbe: grau

Enthalten:

1 St. Vorderfront (Länge = 1.080mm)

1 St. Seitenteil (Länge = 1.840mm)

1 St. Tür (Breite = 635mm)

1 St. Sitzbank mit Spritzschutzwand

(Breite = 800mm / Tiefe = 300mm)

1 Satz Beschläge

einschl. Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

Hinweis!

Vor Bestellung der WC-Abtrennung ist eine Abstimmung mit Bauleitung und dem Auftraggeber, bezüglich der Farbgebung der Frontplatten und Profile, sowie der Ausstattung, zwingend erforderlich.

01.01.0220 1,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.01.0210 (Dusch-Trennwand 1.840/1.080mm), jedoch

2er Dusch-Trennwand 2.750/1.200mm

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Höhe der Trennwand: 2.040 mm
Gesamtbreite der Trennwand min...:3.950 mm

Enthalten:
1 St. Vorderfront (Länge = 2.750mm)
1 St. Trennwand (Länge = 1.200mm)
2 St. Tür (Breite = 635mm)
2 St. Sitzbank mit Spritzschutzwand
(Breite = 455mm / Tiefe = 300mm)
2 Satz Beschläge

01.01.0230 8,000 St EUR EUR

Urinaltrennwand

Urinaltrennwand
Ausführung analog zur WC-Kabinen in 13 mm starken HPL-Vollkernplatten, die durch eine Oberflächenveredelung hochkratzfest, verschleißarm und abriebfest sind. Durch das Vollkernmaterial sind die Kanten nicht mit einem Umleimer versehen, sondern direkt aus dem Plattenmaterial formgefräst.
Diese Anlage ist wasserfest und stabil.

Höhe Schamwand:ca. 900 mm
Tiefe Schamwand: ca. 400 mm

Gewählte Farben:
Plattenfarbe: grau
Profil- und Zubehörfarbe:grau

einschl. Beschläge
einschl. Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

Hinweis!
Vor Bestellung der Schamwand ist eine Abstimmung mit Bauleitung und dem Auftraggeber und Abgleich örtlichen Gegebenheiten zwingend erforderlich.

Summe 01.01 Trockenbauarbeiten EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.02 Insgemein und Sonstiges

01.02.0010 1,000 psch EUR

Mehraufwand durch Abschnittsweises Sanieren

Mehraufwand durch Abschnittsweises Sanieren im laufenden Betrieb.

Die zu sanierenden WC-Räume sollen Abschnittsweise saniert werden. Daher müssen die einzelnen Ebenen mehrmals angegangen werden. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb. Die entsprechenden Bereichen werden zur Sanierung gesperrt, auf den Fluren muss jedoch gewährleistet sein, dass diese Verkehrsflächen weiter genutzt werden können. Es wird beabsichtigt, dass mindestens 2 Ebenen gleichzeitig saniert werden können.

01.02.0020 1,000 psch EUR

Aufwand für Sicherheitsüberprüfung Personal / ELSE-Verfahren, einschl.

Aufwand für Sicherheitsüberprüfung Personal / ELSE-Verfahren, einschl. Wiederholungsaufwand (z.B. Ersatzpersonal, Nachunternehmer).

01.02.0030 1,000 h EUR EUR

STLB-Bau 04/2025 091

Monteur-in sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

01.02.0040 1,000 h EUR EUR

STLB-Bau 04/2025 091

Helfer-in sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Summe 01.02 Insgemein und Sonstiges EUR

01.01 Trockenbauarbeiten EUR

01.02 Insgemein und Sonstiges EUR

Summe 01 Trockenbauarbeiten EUR

01 Trockenbauarbeiten EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Summe Trockenbauarbeiten EUR

Los 2 Tischlerarbeiten

02 Tischlerarbeiten

02.01 Tischlerarbeiten

02.01.0010 1,000 St EUR EUR

Türzarge,St-UZ,15cm,1flg, 1,01x2,135m

Stahlumfassungszarge als Normalfalzzarge, für 1-flg. Tür, zum Einbau in Massivwand, mit 3-seitiger Dichtung.

Folgeleistung (baus.)Endbeschichtung

Bandaufnahme:3-tlg.

Oberfläche: grundiert

Wandstärke: ca. 150 mm

Breite: 1,01 m

Höhe: 2,135 m

Einbauort: barrierefreies WC

02.01.0020 1,000 St EUR EUR

Holztürblatt,RöS,HPL,gefälzt,885x2135mm

Holz-Innentürblatt nach DIN 68706-1 für Montage in bauseitiger Zarge einschl. Beschläge.

Rahmen: Massivholz

Einlage: Röhrenspan, d= ca. 40 mm

Oberfläche: Schichtpressstoffbeschichtung (CPL)

Kantenausbildung:einfach gefälzt, Normfalz

Einleimer: sichtbarer Einleimer, klar lackiert

Bänder: 3-tlg., Stahl, verzinkt

Schloss: Einsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 2, Riegel und Falle aus verz. Stahl

Drückergarnitur:Kunststoff weiß mit Rosette

Türöffnungsmaß:1.010x2.135 mm

Einbauort: barrierefreies WC

02.01.0030 1,000 St EUR EUR

Zul.frei/besetzt-Beschlag

Zulage für die Ausstattung von Innentüren mit frei/besetzt-Beschlag mit raumseitigem Verriegelungsknauf anstelle Schlüsselrosette analog zu den bestehenden Türen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0040	Zul.Türdrücker,H=85cm Zulage für die Ausführung der Türdrücker in Höhe 85 cm ü. OKFF gem. Anforderung DIN 18040-1, Barrierefreies Bauen - öffentlich zugängliche Gebäude, anstelle Standarddrückerhöhe 105 cm.	1,000	St	 EUR	 EUR
02.01.0050	Alu-Blindpaneel Demontieren und Entsorgen der vorhandenen Zweifachverglasung in den Oberlichtern der Innentüren, inkl. Entsorgungskosten, Liefern und Montieren von Aluminium-Sandwichpaneelen bis 15 mm Stärke, beidseitig pulverbeschichtet in RAL-Farbe analog zum Fensterrahmen. Maße Oberlichter: ca. 1,00 x 0,50 m	13,000	St	 EUR	 EUR
Summe 02.01 Tischlerarbeiten					 EUR
02.01 Tischlerarbeiten					 EUR
Summe 02 Tischlerarbeiten					 EUR
02 Tischlerarbeiten					 EUR
Summe Tischlerarbeiten					 EUR
Trockenbauarbeiten					 EUR
Tischlerarbeiten					 EUR
Summe Hauptauftrag					 EUR
Summe ohne MWSt.					 EUR
zzgl. 19 % MWSt.					 EUR
Summe inkl. MWSt.					 EUR